

# Inhalt

<b>Phonem und Graphem</b>	19
<b>Der Laut und die Lautstruktur des Wortes</b>	19
1 Artikulation und Verschriftung der Wörter	19
1.1 Allgemeines	19
1.2 Artikulation	21
1.2.1 Konsonanten (Mitlaute)	22
1.2.2 Artikulationsort (Artikulationsstelle)	23
1.2.3 Artikulierendes Organ (Artikulator)	23
1.2.4 Artikulationsart (Artikulationsmodus)	24
1.2.5 Stimmton	26
1.3 Vokale (Selbstlaute)	26
1.4 Schreibkonventionen und Beispiele	29
2 Das System der Laute: Phoneme	31
2.1 Funktionale Merkmale von Lauten (Opposition und Kontrast)	31
2.1.1 Allgemeines: Phonologie und Phonetik	31
2.1.2 Opposition	32
2.1.3 Kontrast	33
2.2 Das System der Konsonanten	34
2.3 Das System der Vokale	35
3 Die Silbe	37
3.1 Silbe und Morphem	37
3.2 Der Silbenbau	38
3.2.1 Das allgemeine Silbenbaugesetz	40
3.2.2 Die Bestandteile der Silbe im Einzelnen	41
3.3 Zur Lage der Silbengrenze	46
3.3.1 Einfache Wortformen	46
3.3.2 Wortformen mit internen Morphemgrenzen	47
4 Wortbetonung	48
4.1 Einfache Wörter	48
4.2 Suffixbildungen	49
4.3 Präfixbildungen und Partikelverben	49
4.4 Komposita (Zusammensetzungen)	50
5 Aussprachevarietäten	50
5.1 Explizitlautung und Überlautung	51
5.1.1 Ersatz von Schwa durch Vollvokal	52
5.1.2 Einschub von silbeninitialem <i>h</i>	52
5.1.3 Zungen-R	53
5.1.4 Längung unbetonter Vokale	53
5.1.5 Doppelkonsonanten an Morphemgrenzen	53
5.2 Hochlautung und Standardlautung	53
5.2.1 Aussprache des Umlauts von [ɑ]	54
5.2.2 Schließende Diphthonge	55
5.2.3 Öffnende Diphthonge	55
5.2.4 Silbische Konsonanten	55
5.2.5 r-Laute	55
5.2.6 Verteilung von [ç] und [x]	56
5.2.7 Aspiration (Behauchung)	56
5.3 Umgangslautung	56

5.3.1	Gespannte und ungespannte Vokale	57
5.3.2	Entrundung von Vokalen	58
5.3.3	Spirantisierung von [g]	58
5.3.4	Nasalassimilation	58
5.3.5	Ersatzartikulationen für Plosive vor Sonoranten	58
5.3.6	Konsonantreduktion an morphologischen Grenzen	59
5.3.7	Angleichung fremder Ausspracheformen	59

## **Der Buchstabe und die Schriftstruktur des Wortes** 61

1	Allgemeines	61
1.1	Gesprochene und geschriebene Sprache	61
1.2	Die orthografische Norm	64
2	Das phonografische Prinzip	66
2.1	Buchstaben und Grapheme	66
2.2	Graphem-Phonem-Korrespondenz (Buchstaben-Laut-Zuordnung)	68
3	Das silbische Prinzip	71
3.1	Eigenschaften der Schreibsilbe	71
3.1.1	Das Dehnungs- <i>h</i>	73
3.1.2	Verdoppelung von Vokalgraphemen	74
3.2	Mehrsilbige Wörter: Silbengrenze und Silbentrennung	74
3.2.1	Das silbeninitiale <i>h</i>	75
3.2.2	Silbengelenke	76
3.2.3	Silbentrennung an Morphemgrenzen	78
4	Das morphologische Prinzip	78
4.1	Tilgung von Lauten an einer Morphemgrenze	79
4.2	Umlautschreibung, Ablaut	80
4.3	Verdoppelung von Vokalgraphemen	81
4.4	Dehnungs- <i>h</i>	81
4.5	Silbeninitiales <i>h</i>	81
4.6	Gelenkschreibung	82
4.7	Veränderungen im Silbenendrand	83
4.8	Unterscheidung gleichlautender Stämme	83
4.9	Die <i>s</i> -Schreibung	84
5	Weitere Mittel der Wortschreibung	85
5.1	Groß- und Kleinschreibung	85
5.1.1	Großschreibung der Substantive	85
5.1.2	Großschreibung der Eigennamen	86
5.1.3	Großschreibung von Pronomen	86
5.1.4	Großschreibung von Satzanfängen	87
5.2	Getrennt- und Zusammenschreibung	87
5.3	Schreibung mit Bindestrich	88
5.4	Logogramme (ideographische Zeichen) und Abkürzungen	89
6	Fremdwortschreibung	89
6.1	Graphem-Phonem-Korrespondenzen	91
6.2	Silbische Schreibungen	92
6.3	Morphologische Schreibungen	93
6.4	Angleichung der Fremdwörter an die Schreibungen im Kernwortschatz	94

<b>Intonation</b>	95
<b>Grundlagen</b>	95
1 Was ist Intonation?	95
2 Töne	95
3 Tonzuweisung	97
4 Phonetische Realisierung	98
5 Intonation und Syntax	100
<b>Intonation des Deutschen</b>	102
1 Einleitung	102
2 Basisgrammatik der Intonation	102
2.1 Tonzuweisung	102
2.2 Tonhöhenakzente und Grenztöne	102
2.3 Phonologische und phonetische Regeln	102
2.4 Einfache Konturen	103
2.5 Bedeutungsmerkmale	105
3 Intonation von Aussagen	106
3.1 Aussagen mit fallendem Akzent	106
3.2 Aussagen mit Hochakzent	109
3.3 Aussagen mit steigendem Akzent	110
3.4 Aussagen mit Tiefakzent	111
4 Intonation von Fragen	113
4.1 Fragen mit fallendem Akzent	113
4.2 Fragen mit Hochakzent	115
4.3 Fragen mit steigendem Akzent	115
4.4 Fragen mit Tiefakzent	116
5 Erweiterte Grammatik der Intonation	117
5.1 Herabgestufte Akzente	117
5.2 Tonale Präfigierung	121
5.3 Tonale Suffigierung	121
5.4 Stilisierte Konturen	122
5.5 Klitische Intonationsphrasen	125
6 Makrostrukturelle Organisation der Intonation	127
<b>Das Wort</b>	129
<b>Was ist ein Wort?</b>	129
1 Lexem und Wortform	129
2 Lexikalische und syntaktische Wortart	132
3 Flexion	135
3.1 Zur Abgrenzung von Flexion und Wortbildung	135
3.2 Flexionsmittel	136
<b>Grammatische Proben</b>	139
<b>Die flektierbaren Wortarten</b>	146
1 Das Substantiv (Nomen)	146
1.1 Übersicht	146
1.2 Die Bedeutungsgruppen des Substantivs	147
1.2.1 Gegenständlichkeit: Konkrete und Abstrakta	147
1.2.2 Belebtheit	148

1.2.3	Eigennamen und Appellative	149
1.2.4	Substantive mit mehreren Gebrauchsweisen	152
1.3	Das Genus des Substantivs	153
1.3.1	Grundsätzliches	153
1.3.2	Regeln und Faustregeln für das Genus der Substantive	154
1.3.3	Schwanken und Wechsel des Genus	169
1.4	Der Numerus des Substantivs (Singular und Plural)	171
1.4.1	Zur Semantik von Singular und Plural	171
1.4.2	Pluraliatantum	180
1.4.3	Die Bildung der Pluralformen	182
1.5	Die Kasusflexion des Substantivs	194
1.5.1	Die Grundmuster der Kasusflexion	196
1.5.2	Zur starken Kasusflexion (Flexionsklasse II)	199
1.5.3	Zur Kasusflexion der artikellosen Eigennamen (Flexionsklasse III)	211
1.5.4	Zur schwachen Kasusflexion (Flexionsklasse IV)	215
1.5.5	Mischungen von starker und schwacher Kasusflexion (Klassen II und IV)	220
1.5.6	Zur Kasusflexion im Plural: das Dativ-Plural- <i>n</i>	223
1.6	Zum Verhältnis von Numerus- und Kasusflexion	225
1.7	Varianz und Differenz	228
2	Artikelwörter und Pronomen	255
2.1	Überblick	255
2.2	Allgemeines	255
2.2.1	Zur Benennung der Wortart	255
2.2.2	Zur Stellung der Artikelwörter	257
2.2.3	Zur Semantik von Artikelwörtern und Pronomen	258
2.2.4	Zur Flexion von Artikelwörtern und Pronomen	263
2.3	Das Personalpronomen	270
2.3.1	Funktion und Semantik	270
2.3.2	Die Formen des Personalpronomens	274
2.4	Das Reflexivpronomen	279
2.4.1	Funktion und Semantik	279
2.4.2	Form	279
2.4.3	Besonderheiten des Gebrauchs	281
2.5	Possessive Artikelwörter und Pronomen	283
2.5.1	Funktion und Semantik	283
2.5.2	Die Flexionsformen	285
2.5.3	Besondere Gebrauchsweisen	287
2.6	Demonstrative Artikelwörter und Pronomen	288
2.6.1	Funktion und Semantik	288
2.6.2	<i>der/die/das</i> als Demonstrativ	289
2.6.3	<i>dieser</i> und <i>jener</i>	295
2.6.4	<i>derjenige</i>	296
2.6.5	<i>derselbe</i>	297
2.7	Der definite Artikel	299
2.7.1	Funktion und Semantik	299
2.7.2	Die Form des definiten Artikels	300
2.7.3	Zum Gebrauch des definiten Artikels im Einzelnen	301
2.8	Relative Artikelwörter und Pronomen	310
2.8.1	Funktion und Semantik	310
2.8.2	Das Relativpronomen <i>der/die/das</i>	310
2.8.3	Relatives <i>welcher</i>	311
2.8.4	Relatives <i>wer/was</i>	311

2.9	Interrogative Artikelwörter und Pronomen	312
2.9.1	Funktion und Semantik	312
2.9.2	Interrogatives <i>wer/was</i>	313
2.9.3	Interrogatives <i>welcher</i>	314
2.9.4	Interrogatives <i>was für (ein)</i>	315
2.10	Indefinita	316
2.11	Der indefinite Artikel	337
2.11.1	Funktion und Semantik	337
2.11.2	Zu den Verwendungsweisen von <i>ein</i>	340
2.11.3	Die Flexionsformen von <i>ein</i>	341
3	Das Adjektiv	345
3.1	Überblick	345
3.2	Zur Semantik der Adjektive	346
3.3	Zum Gebrauch des Adjektivs im Satz	347
3.3.1	Der attributive Gebrauch	348
3.3.2	Der substantivierte Gebrauch	354
3.3.3	Der prädikative Gebrauch	357
3.3.4	Der adverbiale Gebrauch	359
3.3.5	Einschränkungen im Gebrauch	361
3.3.6	Zur Valenz des Adjektivs	366
3.4	Die nicht flektierte Form des Adjektivs	367
3.5	Die flektierten Formen des Adjektivs	368
3.5.1	Starke und schwache Flexionsformen	368
3.5.2	Unsicherheiten im syntaktischen Gebrauch	370
3.5.3	Zu einigen formalen Besonderheiten der Adjektivflexion	370
3.6	Die Komparation des Adjektivs	372
3.6.1	Überblick	372
3.6.2	Zur Bildung der Komparationsformen	373
3.6.3	Zum Gebrauch der Komparationsformen	376
3.7	Zu einigen Besonderheiten der Zahladjektive	384
3.7.1	Überblick über »Zahlwörter«	384
3.7.2	Die Kardinalzahladjektive	387
3.7.3	Bemerkungen zu anderen Zahladjektiven	392
4	Das Verb	395
4.1	Untergliederung nach Bedeutung und Funktion	396
4.1.1	Vollverben	396
4.1.2	Verben mit Spezialfunktionen	420
4.2	Die einfachen Verbformen (Das einfache Verbalsystem)	435
4.2.1	Verbale Flexionskategorien und Mittel der Formenbildung	435
4.2.2	Die Personalsuffixe (Endungen finiter Verbformen)	441
4.2.3	Die Bildung der infiniten Verbformen	445
4.2.4	Der <i>e</i> -Einschub. Allgemeine Regeln und Tendenzen	448
4.2.5	Die <i>e</i> -Tilgung. Allgemeine Regeln und Tendenzen	450
4.2.6	Die schwachen Verben. Einzelheiten	452
4.2.7	Die starken Verben	456
4.2.8	Die Modalverben und <i>wissen</i> : Besonderheiten der Flexion	465
4.2.9	Die Verben <i>sein, werden, haben</i> : Besonderheiten der Flexion	466
4.3	Der Verbalkomplex und die Bildung mehrteiliger Verbformen	467
4.3.1	Der Begriff »Verbalkomplex«	467
4.3.2	Die Futurformen und die <i>würde</i> -Konstruktion: <i>werden</i> + Infinitiv	473
4.3.3	Die Bildung der Passivformen	474
4.3.4	<i>Sein</i> + Partizip II – ein Kategorisierungsproblem	477
4.3.5	Andere Verbalkomplexe	478

4.3.6	Stellungsregularitäten im Verbalkomplex	480
4.4	Konjugationsmuster und Verblisten	483
4.4.1	Muster <i>lieben</i> : regelmäßiges schwaches transitives Verb (Aktiv und Passiv)	483
4.4.2	Muster <i>wachsen</i> : starkes umlautfähiges intransitives Verb mit <i>sein</i> -Perfekt (Aktiv)	486
4.4.3	Konjugation: Modalverben und <i>wissen</i>	488
4.4.4	Konjugation von <i>sein</i> , <i>werden</i> und <i>haben</i>	489
4.4.5	Liste starker/unregelmäßiger Verben	491
4.5	Die Funktionen der (einfachen und mehrteiligen) Verbformen	502
4.5.1	Bedeutung und Gebrauch der Tempus-Modus-Formen	503
4.5.2	Diathese: Aktiv, Passiv und Verwandtes	550
4.5.3	Bedeutung und Gebrauch der Modalverben	562
4.5.4	Zu den Funktionen der infiniten Verbformen	568

## Die nicht flektierbaren Wortarten

		573
1	Das Adverb	574
1.1	Bildung der Steigerungsformen (Komparation)	576
1.2	Gebrauch	577
1.3	Teilklassen des Adverbs	578
1.3.1	Semantische Hauptgruppen (am Beispiel der Situierungsadverbien)	579
1.3.2	Adverbien mit besonderen Funktionen (Verwendungsweisen)	583
1.3.3	Das Präpositionaladverb (Pronominaladverb)	585
1.3.4	Das Konjunkionaladverb	590
1.3.5	Das Kommentaradverb (Satzadverb, Modalwort)	592
2	Die Partikel	594
2.1	Die Gradpartikel (Steigerungspartikel, Intensitätspartikel)	595
2.2	Die Fokuspartikel	596
2.3	Die Negationspartikel	597
2.4	Die Abtönungspartikel (Modalpartikel)	597
2.5	Die Gesprächspartikel	601
2.6	Die Interjektion (Ausdrucksartikel)	604
2.7	Das Onomatopoetikum	606
3	Die Präposition	607
3.1	Entstehung	608
3.2	Stellung	609
3.3	Bedeutung und Funktion	610
3.3.1	Lokale Präpositionen zur Bezeichnung des Raumes, der Lage und der Richtung	611
3.3.2	Temporale Präpositionen zur Bezeichnung des Zeitpunkts und der Dauer	612
3.3.3	Modale Präpositionen zur Bezeichnung der Art und Weise	612
3.3.4	Im weiteren Sinn kausale Präpositionen zur Bezeichnung des Grundes, des Anlasses, der Einräumung, der Einschränkung und des Zwecks	613
3.3.5	Neutrale (leere) Präpositionen als Verbindungsglied ohne eigene Bedeutung	613
3.4	Rektion	614
3.4.1	Präpositionen mit dem Dativ und dem Akkusativ (Wechselpräpositionen)	615
3.4.2	Präpositionen mit dem Dativ	618
3.4.3	Präpositionen mit dem Akkusativ	619
3.4.4	Präpositionen mit dem Genitiv	619
3.4.5	Präpositionen mit dem Genitiv, dem Dativ und dem Akkusativ	620
3.4.6	Probleme beim Gebrauch von Präpositionen	621
3.5	Verschmelzung von Präposition und Artikel	622
4	Junktionen: die Konjunktion und die Subjunktion	626
4.1	Die Konjunktion (bei- bzw. nebenordnend)	628
4.2	Die Subjunktion (unterordnend)	632

<b>Die Wortbildung</b>	641
1 Grundlagen	641
1.1 Das Wesen der Wortbildung und die Aufgaben der Wortbildungslehre	641
1.2 Funktionen der Wortbildung	646
1.2.1 Wortschatzerweiterung	646
1.2.2 Text- und Stilbildung	650
1.3 Die Wortbildung des Deutschen im Überblick	657
1.3.1 Voraussetzungen und Ziel einer Wortbildungsanalyse	657
1.3.2 Wortbildungsmittel	658
1.3.3 Wortbildungsarten	668
1.3.4 Wortbildungsbedeutung	681
1.3.5 Wortbildungstypen	683
1.3.6 Wortfamilien	687
1.3.7 Fremdwortbildung	690
2 Die Wortbildung des Verbs	696
2.1 Wortbildungsarten und Wortbildungstypen	696
2.2 Präfixderivation	698
2.2.1 Morphologische Charakteristik	698
2.2.2 Semantische Charakteristik	702
2.3 Partikelverbbildung	705
2.3.1 Morphologische Charakteristik	705
2.3.2 Semantische Charakteristik der Partikelverben	711
2.4 Konversion	714
2.4.1 Morphologische Charakteristik	714
2.4.2 Semantische Charakteristik	715
2.5 Weitere verbale Wortbildungsarten	716
2.5.1 Rückbildung	716
2.5.2 Suffixderivation und Zirkumfixderivation	717
2.5.3 Komposition	719
3 Die Wortbildung des Substantivs	720
3.1 Wortbildungsarten und Wortbildungstypen	720
3.2 Komposition	720
3.2.1 Die Stabilität des substantivischen Kompositums und seine Schreibung	720
3.2.2 Die Kompositionsfrage	721
3.2.3 Morphologische Charakteristik	724
3.2.4 Semantische Charakteristik	727
3.3 Derivation und Konversion	731
3.3.1 Morphologische Charakteristik	731
3.3.2 Semantische Charakteristik	734
3.4 Kurzwortbildung	741
3.4.1 Kurzworttypen	742
3.4.2 Schreibung und Grammatik der Kurzwörter	744
3.4.3 Wortbildungsaktivität der Kurzwörter	745
3.4.4 Funktionen der Kurzwörter	747
3.5 Die Bildung von Produktbezeichnungen	749
4 Die Wortbildung des Adjektivs	752
4.1 Wortbildungsarten und Wortbildungstypen	752
4.2 Komposition	753
4.2.1 Die Stabilität des adjektivischen Kompositums und seine Schreibung	753
4.2.2 Morphologische Charakteristik	754
4.2.3 Semantische Charakteristik	755
4.3 Derivation und Konversion	761

4.3.1	Morphologische Charakteristik	761
4.3.2	Semantische Charakteristik	764
5	Die Wortbildung des Adverbs	769
5.1	Wortbildungsarten und Wortbildungstypen	769
5.2	Komposition	770
5.3	Derivation	771

<b>Der Satz</b>	<b>773</b>
-----------------	------------

<b>Was ist ein Satz?</b>	<b>773</b>
--------------------------	------------

<b>Satzglieder und Gliedteile</b>	<b>776</b>
-----------------------------------	------------

1	Gesichtspunkte der Analyse	776
1.1	Innere Struktur: Phrasen und Kerne	777
1.1.1	Grundsätzliches	777
1.1.2	Besonderheiten im Bau von Phrasen	780
1.2	Verschiebbarkeit: Satzglieder und Gliedteile	783
1.3	Valenz: Ergänzungen und Angaben	786
1.4	Zur Funktion (Semantik) von Satzgliedern und Gliedteilen	790
1.4.1	Die Aktanten	790
1.4.2	Die Adverbialien	793
1.4.3	Prädikative	798
1.4.4	Semantische Beziehungen innerhalb von Satzgliedern	804
1.4.5	Unabhängige Phrasen	805
1.5	Grammatische Merkmale	805
1.6	Übersicht über die Satzteile	807
2.	Die Nominalphrasen	808
2.1	Zum Aufbau der Nominalphrasen	808
2.1.1	Die Kerne von Nominalphrasen	808
2.1.2	Die grammatischen Merkmale der Nominalphrasen	810
2.1.3	Artikelwörter	813
2.1.4	Gliedteile in Nominalphrasen: Attribute	814
2.2	Nominalphrasen als Satzglieder	817
2.2.1	Nominalphrasen im Nominativ	818
2.2.2	Nominalphrasen im Akkusativ	822
2.2.3	Nominalphrasen im Dativ	825
2.2.4	Nominalphrasen im Genitiv	828
2.2.5	Expletive Nominalphrasen	830
2.3	Nominalphrasen als Gliedteile	832
2.3.1	Das Genitivattribut und seine Verwandten	832
2.4	Artikelphrasen	840
2.5	Adjektivphrasen	840
2.5.1	Attributive Adjektivphrasen und verwandte Konstruktionen	841
2.5.2	Prädikative Adjektivphrasen und verwandte Konstruktionen	843
2.5.3	Adverbiale Adjektivphrasen und verwandte Konstruktionen	844
2.5.4	Zum inneren Bau von Adjektivphrasen	845
2.6	Adverbphrasen und Partikeln	846
2.7	Präpositionalphrasen	848
2.7.1	Der innere Bau der Präpositionalphrasen	848
2.7.2	Zum Gebrauch der Präpositionalphrasen	850
2.8	Konjunkionalphrasen	853
2.8.1	Der Aufbau der Konjunkionalphrasen	853
2.8.2	Zum Gebrauch der Konjunkionalphrasen	854

<b>Vom Verb zum Satz</b>	855
1 Das Prädikat	855
1.1 Überblick	855
1.2 Infinitive und Partizipien	857
1.2.1 Beziehungen zwischen Verben	858
1.2.2 Satzwertige Infinitivphrasen	863
1.2.3 Satzwertige Partizip- und Adjektivphrasen	866
1.3 Nicht verbale Prädikatsteile	867
1.3.1 Präfixe, Verbpartikeln und integrierte Phrasen	867
1.3.2 Adjektive und Adjektivphrasen als Prädikatsteile	869
1.3.3 Substantive und Nominalphrasen als Prädikatsteile	870
1.3.4 Präpositionalphrasen als Prädikatsteile	873
2 Wortstellung: die Abfolge von Satzgliedern und Prädikatsteilen im Satz	874
2.1 Satzklammer und Felder	874
2.1.1 Die drei Satzformen	875
2.2 Eine Erklärung für Satzklammer und Felder	879
2.3 Zu Satzklammer und Feldern im Einzelnen	880
2.3.1 Die rechte Satzklammer	880
2.3.2 Das Mittelfeld	881
2.3.3 Die linke Satzklammer	890
2.3.4 Das Vorfeld	891
2.3.5 Das Vorvorfeld	899
2.3.6 Konjunktionen und Partikeln an Vorfeld und linker Satzklammer	900
2.3.7 Das Nachfeld	901
3 Die Satzarten	902
3.1 Sätze und Äußerungen	902
3.2 Der Aussagesatz (Deklarativsatz)	902
3.3 Der Fragesatz (Interrogativsatz)	903
3.4 Der Ausrufesatz (Exklamativsatz)	906
3.5 Der Aufforderungssatz	906
3.5.1 Der Imperativsatz (Befehlssatz)	906
3.5.2 Andere Aufforderungssätze	908
3.6 Der Wunschsatz (Desiderativsatz)	908
4 Satzäquivalente (satzwertige Ausdrücke)	909
5 Die Ellipse	909
5.1 Allgemeines	909
5.2 Besondere elliptische Konstruktionen	910
5.3 Ellipsen in Reihungen	911
5.3.1 Einsparungen im zusammengezogenen Satz	912
5.3.2 Einsparungen in gereihten Nominal- und Präpositionalphrasen	915
5.3.3 Einsparung gleicher Wortteile	919
6 Die syntaktische Negation	920
6.1 Gegenstandsbereich	920
6.2 Negationswörter	921
6.3 Geltungs- und Fokusbereich der Negation	922
6.4 Zusätzliche Hinweise auf die Stellung von <i>nicht</i>	925
6.5 Negative Indefinita	928
6.5.1 Negative Pronomen und Adverbien	928
6.5.2 Zum Verhältnis von <i>nicht</i> zu <i>nicht ein</i> und <i>kein</i>	929
6.6 Doppelte Negation	930
6.7 Leere Negation	931
7 Die Satzbaupläne	932

7.1	Was sind Satzbaupläne?	932
7.2	Zur Auswahl der Satzbaupläne	933
7.3	Satzbaupläne: Einzelfälle und allgemeine Regeln	935
7.4	Die Satzbaupläne im Einzelnen	939

## Kongruenz

		963
1	Übersicht	963
	Die Verteilung der grammatischen Merkmale in der Nominalphrase	964
2.1	Die Grundregeln für die Wortgruppenflexion	966
2.2	Endungslose Artikelwörter	967
2.3	Schwankungen in der Adjektivflexion	969
2.3.1	Zur Flexion nach starken Artikelwörtern	969
2.3.2	Schwankungen im Dativ Singular	974
2.3.3	Schwankungen bei Substantivierungen	976
2.4	Unterlassung der Deklination bei Substantiven	976
2.5	Besondere Regeln für den Genitiv	979
3	Die Kongruenz im Kasus	984
3.1	Prädikativer Nominativ und prädikativer Akkusativ	984
3.2	Die Kongruenz im Kasus bei Konjunkionalphrasen (Phrasen mit <i>als</i> und <i>wie</i> )	986
3.3	Die Apposition	990
3.3.1	Die lockere Apposition	990
3.3.2	Die partitive Apposition und andere partitive Attribute	993
3.3.3	Appositive Nebengerne	997
3.3.4	Nachgestellte Beinamen mit Artikel	1002
3.3.5	Titel und Eigennamen: Zusammenfassung	1002
4	Die Kongruenz in Numerus und Genus	1003
4.1	Die Kongruenz im Numerus	1003
4.2	Kongruenz im Genus	1005
4.2.1	Zur Kongruenz im Genus bei Prädikativen und lockeren Appositionen	1005
4.2.2	Andere Fälle von Kongruenz im Genus	1006
4.3	Pronomen und Bezugsphrase	1009
5	Die Kongruenz mit dem finiten Verb	1013
5.1	Die Kongruenz zwischen Subjekt und finitem Verb	1013
5.1.1	Subjekte mit Reihungen	1013
5.1.2	Subjekte mit Maß-, Mengen-, Behälter- und Sammelbezeichnungen	1019
5.1.3	Sonstige Problemfälle	1024
5.2	Die Kongruenz zwischen prädikativem Nominativ und finitem Verb	1026

## Der zusammengesetzte Satz

		1027
1	Zum Aufbau des zusammengesetzten Satzes	1027
1.1	Haupt- und Nebensatz	1027
1.2	Der Grad der Nebensätze	1028
1.3	Das Satzgefüge	1029
1.4	Die Satzverbindung (Satzreihe)	1030
1.5	Reihung gleichrangiger Nebensätze	1032
1.6	Der zusammengezogene Satz	1033
1.7	Die Parenthese	1033
2	Der Nebensatz	1034
2.1	Zur Form der Nebensätze	1035
2.2	Die Funktion der Nebensätze (Satzgliedwert)	1036
2.3	Zur Semantik der Nebensätze	1037

2.3.1	Relativsätze	1038
2.3.2	Inhaltssätze (nicht relative Subjekt-, Objekt- und Prädikativnebensätze)	1051
2.3.3	Verhältnissätze: Adverbialnebensätze und verwandte Nebensätze	1057
2.4	Zur Stellung der Nebensätze	1061
2.4.1	Zum Begriff der Einbettung	1061
2.4.2	Die wichtigsten Regeln für die Stellung der Nebensätze	1062
2.4.3	Korrelate und verwandte Verweiswörter	1064

## **Der Text** 1067

### **Was ist ein Text?** 1070

### **Kohäsion im Text** 1072

1	Textkohäsion durch Interpunktionszeichen	1072
2	Textkohäsion durch Konnektoren	1076
2.1	Inventar der Konnektoren	1076
2.1.1	Junktionen	1077
2.1.2	Relativwörter	1078
2.1.3	Adverbien und Abtönungspartikeln	1080
2.1.4	Präpositionen	1082
2.2	Verknüpfung durch Konnektoren	1082
2.3	Bedeutungsrelationen von Konnektoren	1085
2.3.1	Kopulative Konnektoren	1085
2.3.2	Temporale Konnektoren	1088
2.3.3	Konditionale Konnektoren	1093
2.3.4	Im weiteren Sinne kausale Konnektoren	1096
2.3.5	Spezifizierende Konnektoren	1108
2.3.6	Vergleichende Konnektoren	1111
3	Textkohäsion durch Artikelwörter und Pronomen	1114
4	Textkohäsion durch Tempus, Verbmodus und Diathese	1120
4.1	Tempus im Text	1120
4.2	Verbmodus im Text	1125
4.3	Diathese im Text	1128

### **Funktionale Satzperspektive** 1130

1	Thema <sub>FSP</sub> und Rhema	1130
2	Typische Stellung der Satzglieder im Deutschen	1133
3	Die Besetzung des Thema <sub>FSP</sub> -Bereichs	1134
4	Thematisierung <sub>FSP</sub>	1136
5	Rhema-Bereich und Rhematisierung	1137
6	Thematische <sub>FSP</sub> Progression im Text	1139
7	Thema <sub>FSP</sub> und Rhema unterhalb der Satzebene	1142
8	Thema <sub>FSP</sub> und Textthema	1144

### **Kohärenz im Text** 1145

1	Lexikalisches Wissen	1145
1.1	Semantische und pragmatische Beziehungen von Inhaltswörtern	1146
1.2	Inhaltswörter in Satz und Text	1149
2	Welt- und Handlungswissen	1152
3	Textwissen	1155
3.1	Ansätze zur Beschreibung von Textsorten durch Textmuster	1156
3.1.1	Texträumliche Gliederung	1156

3.1.2	Stilistische Textmerkmale	1157
3.1.3	Textfunktionen	1163
3.2	Textmuster von Textsortenbeispielen	1164
<b>Vertexten und Verstehen</b>		1170
<b>Vom Text zum Hypertext</b>		1173
<b>Gesprochene Sprache</b>		1175
1	Grammatik gesprochener Sprache	1175
2	Das Verhältnis von gesprochener und geschriebener Sprache	1180
3	Grundbedingungen mündlicher Verständigung	1188
4	Methodik der Untersuchung gesprochener Sprache	1198
5	Besonderheiten gesprochener Sprache	1200
5.1	Körperliche Kommunikation	1201
5.2	Wahrnehmungs- und inferenzgestützte Kommunikation	1205
5.3	Verbale mündliche Kommunikation (das Gesprochene)	1205
5.3.1	Stimme und Prosodie	1205
5.3.2	Verbalsprachliche Kommunikation (das Gesagte)	1208
6	Das Gespräch	1228
6.1	Sprechen als Handeln	1229
6.2	Zweckhaftigkeit des Gesprächs – Gespräch als Komplex von Aufgaben	1229
6.3	Gespräch als kooperative Gemeinschaftshandlung	1231
7	Der Gesprächsbeitrag	1232
7.1	Aufbau des Gesprächsbeitrags	1232
7.2	Formulierungsverfahren	1238
7.3	Höreräußerungen	1243
7.4	Regularitäten des Sprecher- und Beitragswechsels	1244
7.5	Folgen von Beiträgen	1246
8	Die Gesprächsformen	1247
8.1	Typologie der Gesprächsformen	1247
8.2	Handlungsschema von Gesprächsformen	1248
9	Mündliche Varietäten	1252
10	Entwicklungen der gesprochenen Sprache	1254
	Abkürzungen, Zeichen und Symbole	1257
	Verzeichnis der Fachausdrücke	1259
	Literaturverzeichnis	1274
	Register	1299